



Gegenüberstellung: Prüfungsvorgaben – Lernfelder - Prüfungsteile

Verordnung über die Berufsausbildung in der Bauwirtschaft vom 2. Juni 1999 § 16 Abschlussprüfung (Zwischenprüfung)		Korrespondierende Lernfelder	Zuordnung zur Zwischenprüfung Schriftliche Prüfung: Teil 1 und 2 Praktische Prüfung: Stationen 1 bis 3
Grundsätzliche Anforderungen: Praktischer Teil	Prüfungsinhalte: Praktischer Teil		
<p><u>§ 16 Absatz 2:</u></p> <p>Der Prüfling soll im praktischen Teil der Prüfung in insgesamt höchstens acht Stunden eine praktische Aufgabe ausführen. Dabei soll der Prüfling zeigen, dass er die Arbeitsschritte selbständig festlegen, das Arbeitsergebnis kontrollieren sowie Maßnahmen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz bei der Arbeit und zum Umweltschutz ergreifen kann.</p>	<p><u>§ 16 Abs. 2 Nr. 1 im Schwerpunkt Zimmerarbeiten:</u></p> <p>a) Herstellen eines Dachkonstruktionsteiles für ein Satteldach oder Walmdach,</p>	<p>Lf 6 (BGJ): Einfache Pfetten- und Sparrendächer herstellen Die Schülerinnen und Schüler planen und fertigen für einfache Grundrisse, unter Berücksichtigung von gestalterischen, konstruktiven und statischen Anforderungen, Pfetten- oder Sparrendachkonstruktionen.</p> <p>Lf 7 (BGJ): Dacheindeckungen mit Dachziegeln und -steinen herstellen Die Schülerinnen und Schüler planen Dacheindeckungen für geneigte Dächer mit Dachziegeln und Dachsteinen und führen die Dacheindeckungen, entsprechend den vorhandenen Anforderungen, aus.</p> <p>Lf 11 (11. Jhg.): Dachtragwerke mit Dachaufbauten planen und herstellen Die Schülerinnen und Schüler entwickeln für Satteldächer mit Dachgauben das Tragsystem und die Ausbildung der Anschlüsse unter Berücksichtigung von konstruktiven, statischen und bauphysikalischen Anforderungen.</p> <p>Lf 12 (11. Jhg.): Dacheindeckungen mit Durchdringungen planen und herstellen Die Schülerinnen und Schüler planen, unter Einbeziehung der Beanspruchungen, Dacheindeckungen für geneigte Dächer und legen die Ausführung der Unterkonstruktion, der Dachkanten sowie die Anschlüsse an Dachaufbauten fest.</p>	<p>Die Station 3 Steckmodell Condetti der praktischen Prüfung kann aus allen vorgegebenen Prüfungsinhalten abgeleitet werden.</p> <p>Teil 1 Schwerpunktbezogene Aufgaben SpA Station 1</p>



Gegenüberstellung: Prüfungsvorgaben – Lernfelder - Prüfungsteile

Verordnung über die Berufsausbildung in der Bauwirtschaft vom 2. Juni 1999 § 16 Abschlussprüfung (Zwischenprüfung)		Korrespondierende Lernfelder	Zuordnung zur Zwischenprüfung Schriftliche Prüfung: Teil 1 und 2 Praktische Prüfung: Stationen 1 bis 3
Grundsätzliche Anforderungen: Praktischer Teil	Prüfungsinhalte: Praktischer Teil		
<u>§ 16 Absatz 2:</u> Der Prüfling soll im praktischen Teil der Prüfung in insgesamt höchstens acht Stunden eine praktische Aufgabe ausführen. Dabei soll der Prüfling zeigen, dass er die Arbeitsschritte selbständig festlegen, das Arbeitsergebnis kontrollieren sowie Maßnahmen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz bei der Arbeit und zum Umweltschutz ergreifen kann.	b) Herstellen einer Balkenlage mit Auswechslung, oder	Lf 1 (BGJ): Einfache Produkte aus Holz herstellen Die Schülerinnen und Schüler planen und fertigen einfache Produkte aus Holz und bewerten ihre Arbeit nach vorgegebenen Kriterien. Lf 5 (BGJ): Wand- und Deckenkonstruktionen herstellen Die Schülerinnen und Schüler planen und fertigen, unter Berücksichtigung von gestalterischen, konstruktiven, statischen und bauphysikalischen Anforderungen, einfache Wand- und Deckenkonstruktionen.	Teil 2 Bauwerke im Ausbau BiA Station 2
	c) Herstellen einer Fachwerkwand	Lf 2 (BGJ): Holzprodukte für den Außenbereich herstellen Die Schülerinnen und Schüler planen und fertigen einfache Holzprodukte für den Außenbereich unter Berücksichtigung des konstruktiven Holzschutzes und ökologischer Aspekte. Lf 9 (BGJ): Einfache Holzbaukonstruktionen planen und herstellen Die Schülerinnen und Schüler entwerfen, planen und fertigen einfache Holzbaukonstruktionen. Hierbei bringen sie die ästhetischen und funktionalen Anforderungen mit den technisch-konstruktiven Erfordernissen in Einklang.	Teil 2 Bauwerke im Ausbau BiA Station 2



Gegenüberstellung: Prüfungsvorgaben – Lernfelder - Prüfungsteile

Verordnung über die Berufsausbildung in der Bauwirtschaft vom 2. Juni 1999 § 16 Abschlussprüfung (Zwischenprüfung)		Korrespondierende Lernfelder	Zuordnung zur Zwischenprüfung Schriftliche Prüfung: Teil 1 und 2 Praktische Prüfung: Stationen 1 bis 3
Grundsätzliche Anforderungen: Schriftlicher Teil	Prüfungsinhalte: Schriftlicher Teil		
<p><u>§ 16 Absatz 3:</u></p> <p>Der Prüfling soll im schriftlichen Teil der Prüfung in den Prüfungsbereichen Schwerpunktbezogene Aufgaben und Bauwerke im Ausbau ... geprüft werden.</p> <p>In den Prüfungsbereichen Schwerpunktbezogene Aufgaben und Bauwerke im Ausbau soll der Prüfling zeigen, dass er insbesondere durch Verknüpfung von arbeitsorganisatorischen, technologischen, mathematischen und zeichnerischen Inhalten praxisbezogene Fälle lösen kann. Dabei sollen Maßnahmen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz bei der Arbeit, zum Umweltschutz und qualitätssichernde Maßnahmen einbezogen werden.</p>	<p><u>§ 16 Abs. 3 Nr. 1 a im Prüfungsbereich Schwerpunktbezogene Aufgaben SpA:</u></p> <p>a. Hölzer und Holzwerkstoffe</p>	Lf 1 (BGJ): Einfache Produkte aus Holz herstellen	<p>Die Station 3 Steckmodell Condetti der praktischen Prüfung kann aus allen vorgegebenen Prüfungsinhalten abgeleitet werden.</p> <p>Teil 1 Schwerpunktbezogene Aufgaben SpA Station 1</p>
	b. Schützen von Holzoberflächen,	Lf2 (BGJ): Holzprodukte für den Außenbereich herstellen	
	c. Holzbearbeitungsmaschinen,	Lf 1 (BGJ): Einfache Produkte aus Holz herstellen	
	d. Holzkonstruktionen für Decken, Dächer, Fachwerk und Holzrahmenbau,	<p>Lf 6 (BGJ): Einfache Pfetten- und Sparrendächer herstellen</p> <p>Lf 11 (11. Jhg.): Dachtragwerke mit Dachaufbauten planen und herstellen</p>	<p>Teil 1 Schwerpunktbezogene Aufgaben SpA Station 1</p> <p>Teil 1 Schwerpunktbezogene Aufgaben SpA Station 1</p>
		<p>Lf 5 (BGJ): Wand- und Deckenkonstruktionen herstellen</p> <p>Lf 9 (BGJ): Einfache Holzbaukonstruktionen planen und herstellen</p> <p>Lf 10 (11. Jhg.): Moderne Wand- und Deckenkonstruktionen planen und herstellen Die Schülerinnen und Schüler planen und fertigen, unter Berücksichtigung gestalterischer, konstruktiver, statischer und bauphysikalischer Anforderungen, Wand- und Deckenkonstruktionen für energieeffiziente Gebäude.</p>	



Gegenüberstellung: Prüfungsvorgaben – Lernfelder - Prüfungsteile

Verordnung über die Berufsausbildung in der Bauwirtschaft vom 2. Juni 1999 § 16 Abschlussprüfung (Zwischenprüfung)		Korrespondierende Lernfelder	Zuordnung zur Zwischenprüfung Schriftliche Prüfung: Teil 1 und 2 Praktische Prüfung: Stationen 1 bis 3
Grundsätzliche Anforderungen: Schriftlicher Teil	Prüfungsinhalte: Schriftlicher Teil		Die Station 3 Steckmodell Condetti der praktischen Prüfung kann aus allen vorgegebenen Prüfungsinhalten abgeleitet werden.
<p><u>§ 16 Absatz 3:</u></p> <p>Der Prüfling soll im schriftlichen Teil der Prüfung in den Prüfungsbereichen Schwerpunktbezogene Aufgaben und Bauwerke im Ausbau ... geprüft werden.</p> <p>In den Prüfungsbereichen Schwerpunktbezogene Aufgaben und Bauwerke im Ausbau soll der Prüfling zeigen, dass er insbesondere durch Verknüpfung von arbeitsorganisatorischen, technologischen, mathematischen und zeichnerischen Inhalten praxisbezogene Fälle lösen kann. Dabei sollen Maßnahmen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz bei der Arbeit, zum Umweltschutz und qualitätssichernde Maßnahmen einbezogen werden.</p>	e. Türen, Tore, Verschlüsse und gerade Treppen	<p>Lf 3 (BGJ): Einfache Treppen herstellen Die Schülerinnen und Schüler planen, fertigen und montieren einfache gerade Treppen.</p> <p>Lf 14 (11Jhg.): Zweiläufige Treppen planen und herstellen Die Schülerinnen und Schüler konstruieren, gestalten und fertigen zweiläufige Holztreppe mit Zwischenpodest.</p>	<p>Teil 2 Bauwerke im Ausbau BiA Die Treppe soll nur in Zusammenhang mit einer Balkenlage im schriftlichen Teil geprüft werden.</p> <p>Die Treppe soll nicht im praktischen Teil geprüft werden. Das soll nur in der Gesellenprüfung erfolgen.</p>
	<p><u>§ 16 Abs. 3 Nr. 2 im Prüfungsbereich Bauwerke im Ausbau BiA:</u></p> <p>a. Bau- und Bauhilfsstoffe sowie Fertigteile,</p>	Lf 9 (BGJ): Einfache Holzbaukonstruktionen planen und herstellen	Teil 2 Bauwerke im Ausbau BiA Station 2
	b. Beurteilen von Untergründen,	<p>Lf 8 (BGJ): Fundamente und Sockel herstellen Die Schülerinnen und Schüler planen und erstellen Fundamente und Mauerwerk als Basis einer Holzbaukonstruktion.</p> <p>Lf 9 (BGJ): Einfache Holzbaukonstruktionen planen und herstellen</p>	Teil 2 Bauwerke im Ausbau BiA Station 2
	c. Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz,	<p>Lf 5 (BGJ): Wand- und Deckenkonstruktionen herstellen</p> <p>Lf 10 (11. Jhg.): Moderne Wand- und Deckenkonstruktionen planen und herstellen</p>	Teil 2 Bauwerke im Ausbau BiA Station 2



Gegenüberstellung: Prüfungsvorgaben – Lernfelder - Prüfungsteile

Verordnung über die Berufsausbildung in der Bauwirtschaft vom 2. Juni 1999 § 16 Abschlussprüfung (Zwischenprüfung)		Korrespondierende Lernfelder	Zuordnung zur Zwischenprüfung Schriftliche Prüfung: Teil 1 und 2 Praktische Prüfung: Stationen 1 bis 3
Grundsätzliche Anforderungen: Schriftlicher Teil	Prüfungsinhalte: Schriftlicher Teil		
<p><u>§ 16 Absatz 3:</u></p> <p>Der Prüfling soll im schriftlichen Teil der Prüfung in den Prüfungsbereichen Schwerpunktbezogene Aufgaben und Bauwerke im Ausbau ... geprüft werden.</p> <p>In den Prüfungsbereichen Schwerpunktbezogene Aufgaben und Bauwerke im Ausbau soll der Prüfling zeigen, dass er insbesondere durch Verknüpfung von arbeitsorganisatorischen, technologischen, mathematischen und zeichnerischen Inhalten praxisbezogene Fälle lösen kann. Dabei sollen Maßnahmen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz bei der Arbeit, zum Umweltschutz und qualitätssichernde Maßnahmen einbezogen werden.</p>	d. Holz- und Trockenbaukonstruktionen,	<p>Lf 4 (BGJ): Einfache Trockenbaukonstruktionen herstellen Die Schülerinnen und Schüler planen und fertigen einfache Trockenbaukonstruktionen.</p> <p>Lf 13 (11. Jhg.): Trockenbaukonstruktionen planen und herstellen Die Schülerinnen und Schüler definieren und fertigen für vorhandene Anforderungen geeignete Trockenbaukonstruktionen. Dabei beachten sie die bauliche Situation, technische Informationen sowie Verarbeitungsrichtlinien, um die Funktion des Gesamtsystems sicherzustellen.</p>	Teil 2 Bauwerke im Ausbau BiA Station 2
	e. Beschichten und Bekleiden von Oberflächen,	<p>Lf 10 (11. Jhg.): Moderne Wand- und Deckenkonstruktionen planen und herstellen</p> <p>Lf 12 (11. Jhg.): Dacheindeckungen mit Durchdringungen planen und herstellen</p>	Teil 2 Bauwerke im Ausbau BiA Station 2
	f. Abdichten gegen Feuchtigkeit und nichtdrückendes Wasser,	Lf 8 (BGJ): Fundamente und Sockel herstellen	Teil 2 Bauwerke im Ausbau BiA Station 2
	g. angrenzende Arbeiten im Hochbau;	<p>Lf 5 (BGJ): Wand- und Deckenkonstruktionen herstellen</p> <p>Lf 10 (11. Jhg.): Moderne Wand- und Deckenkonstruktionen planen und herstellen</p>	Teil 2 Bauwerke im Ausbau BiA Station 2



Gegenüberstellung: Prüfungsvorgaben – Lernfelder - Prüfungsteile

Prüfungsmodalitäten nach § 16 Abschlussprüfung (Zwischenprüfung)

Praktischer Teil	Schriftlicher Teil						
§ 16 Absatz 2: Der Prüfling soll im praktischen Teil der Prüfung in insgesamt höchstens acht Stunden...	§ 16 Absatz 4: Der schriftliche Teil der Prüfung dauert höchstens : <table><tr><td>1. im Prüfungsbereich Schwerpunktbezogene Aufgaben</td><td>100 Minuten,</td></tr><tr><td>2. im Prüfungsbereich Bauwerke im Ausbau</td><td>100 Minuten,</td></tr><tr><td>3. im Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde</td><td>40 Minuten.</td></tr></table>	1. im Prüfungsbereich Schwerpunktbezogene Aufgaben	100 Minuten,	2. im Prüfungsbereich Bauwerke im Ausbau	100 Minuten,	3. im Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde	40 Minuten.
	1. im Prüfungsbereich Schwerpunktbezogene Aufgaben	100 Minuten,					
2. im Prüfungsbereich Bauwerke im Ausbau	100 Minuten,						
3. im Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde	40 Minuten.						
	§ 16 Absatz 6: Innerhalb des schriftlichen Teils der Prüfung sind die Prüfungsbereiche wie folgt zu gewichten: <table><tr><td>1. Prüfungsbereich Schwerpunktbezogene Aufgaben</td><td>40 vom Hundert,</td></tr><tr><td>2. Prüfungsbereich Bauwerke im Ausbau</td><td>40 vom Hundert,</td></tr><tr><td>3. Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde</td><td>20 vom Hundert.</td></tr></table>	1. Prüfungsbereich Schwerpunktbezogene Aufgaben	40 vom Hundert,	2. Prüfungsbereich Bauwerke im Ausbau	40 vom Hundert,	3. Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde	20 vom Hundert.
1. Prüfungsbereich Schwerpunktbezogene Aufgaben	40 vom Hundert,						
2. Prüfungsbereich Bauwerke im Ausbau	40 vom Hundert,						
3. Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde	20 vom Hundert.						



Gegenüberstellung: Prüfungsvorgaben – Lernfelder - Prüfungsteile

Verordnung über die Berufsausbildung in der Bauwirtschaft vom 2. Juni 1999 § 42 Abschlussprüfung / Gesellenprüfung		Korrespondierende Lernfelder	Zuordnung zur Gesellenprüfung Schriftliche Prüfung: Teil 1 bis 3 Praktische Prüfung: Stationen 1 bis 4
Grundsätzliche Anforderungen: Praktischer Teil	Prüfungsinhalte: Praktischer Teil		Die Station 4 Steckmodell Condetti der praktischen Prüfung kann aus allen vorgegebenen Prüfungsinhalten abgeleitet werden.
<u>§ 42 Absatz 2:</u> Der Prüfling soll im praktischen Teil der Prüfung in insgesamt höchstens acht Stunden eine praktische Aufgabe ausführen. Dabei soll der Prüfling zeigen, dass er die Arbeitsschritte selbständig festlegen, das Arbeitsergebnis kontrollieren sowie Maßnahmen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz bei der Arbeit und zum Umweltschutz ergreifen kann.	<u>§ 42 Abs. 2 Nr. 1:</u> 1) Aufreißen und Herstellen einer Dachkonstruktion, insbesondere mit Grat-, Kehl- und Schiftersparren,	Lf 17 (12.Jhg.): Walmdachtragwerke planen und herstellen Die Schülerinnen und Schüler konstruieren für Walmdächer mit gleicher und ungleicher Dachneigung das Tragsystem über zusammengesetzten Grundrissen unter Berücksichtigung von konstruktiven und statischen Anforderungen	Teil 2 Holzkonstruktionen HoKo Station 2
	2) Aufreißen und Herstellen von Knotenpunkten an Dachkonstruktionen, insbesondere an Hänge- und Sprengwerken, mit Streben, Kopfbändern, Schmiegen und Versätzen,	Lf 17 (12.Jhg.): Walmdachtragwerke planen und herstellen Lf 18 (12.Jhg.): Hallentragwerke fertigen und montieren Die Schülerinnen und Schüler fertigen und montieren freitragende Konstruktionen für größere Spannweiten unter Berücksichtigung statischer Kriterien und konstruktiver Anforderungen.	Teil 2 Holzkonstruktionen HoKo Station 2
	3) Herstellen einer Dachgaube oder	Lf 11 (11.Jhg.): Dachtragwerke mit Dachaufbauten planen und herstellen Die Schülerinnen und Schüler entwickeln für Satteldächer mit Dachgauben das Tragsystem und die Ausbildung der Anschlüsse unter Berücksichtigung von konstruktiven, statischen und bauphysikalischen Anforderungen.	Teil 2 Holzkonstruktionen HoKo Station 2 oder Teil 3 Bauteile BaT Station 3



Gegenüberstellung: Prüfungsvorgaben – Lernfelder - Prüfungsteile

Verordnung über die Berufsausbildung in der Bauwirtschaft vom 2. Juni 1999 § 42 Abschlussprüfung / Gesellenprüfung		Korrespondierende Lernfelder	Zuordnung zur Gesellenprüfung Schriftliche Prüfung: Teil 1 bis 3 Praktische Prüfung: Stationen 1 bis 4
Grundsätzliche Anforderungen: Praktischer Teil	Prüfungsinhalte: Praktischer Teil		
<u>§ 42 Absatz 2:</u> Der Prüfling soll im praktischen Teil der Prüfung in insgesamt höchstens acht Stunden eine praktische Aufgabe ausführen. Dabei soll der Prüfling zeigen, dass er die Arbeitsschritte selbständig festlegen, das Arbeitsergebnis kontrollieren sowie Maßnahmen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz bei der Arbeit und zum Umweltschutz ergreifen kann.	4) Aufreißen und Herstellen eines Teiles einer Treppe.	Lf 3 (BGJ): Einfache Treppen herstellen Die Schülerinnen und Schüler planen, fertigen und montieren einfache gerade Treppen. Lf 14 (11Jhg.): Zweiläufige Treppen planen und herstellen Die Schülerinnen und Schüler konstruieren, gestalten und fertigen zweiläufige Holztreppe mit Zwischenpodest. Lf 19 (12 Jhg.): Gewendelte Treppe planen und herstellen Die Schülerinnen und Schüler konstruieren, gestalten und fertigen gewendelte Holztreppe.	Teil 1 Holzkonstruktionen HoKo Station 1
	<u>§ 42 Abs. 3 Nr. 1 im Prüfungsbereich Holzkonstruktionen HoKo:</u> a. Abbinden von Dächern mit Grat- und Kehlsparren,	Lf 17 (12.Jhg.): Walmdachtragwerke planen und herstellen	Teil 2 Holzkonstruktionen HoKo Station 2
	b. Dachkonstruktionen einschließlich Anbauten und Dachgauben in unterschiedlichen Ausführungen,	Lf 11 (11.Jhg.): Dachtragwerke mit Dachaufbauten planen und herstellen Lf 17 (12.Jhg.): Walmdachtragwerke planen und herstellen	Teil 2 Holzkonstruktionen HoKo Station 2



Gegenüberstellung: Prüfungsvorgaben – Lernfelder - Prüfungsteile

Verordnung über die Berufsausbildung in der Bauwirtschaft vom 2. Juni 1999 § 42 Abschlussprüfung / Gesellenprüfung		Korrespondierende Lernfelder	Zuordnung zur Gesellenprüfung Schriftliche Prüfung: Teil 1 bis 3 Praktische Prüfung: Stationen 1 bis 4
Grundsätzliche Anforderungen: Schriftlicher Teil	Prüfungsinhalte: Schriftlicher Teil		
<p><u>§ 42 Absatz 3:</u></p> <p>Der Prüfling soll im schriftlichen Teil der Prüfung in den Prüfungsbereichen Holzkonstruktionen und Bauteile ... geprüft werden.</p> <p>In den Prüfungsbereichen Holzkonstruktionen und Bauteile soll der Prüfling zeigen, dass er insbesondere durch Verknüpfung von arbeitsorganisatorischen, technologischen, mathematischen und zeichnerischen Inhalten praxisbezogene Fälle lösen kann. Dabei sollen Maßnahmen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz bei der Arbeit, zum Umweltschutz und qualitätssichernde Maßnahmen einbezogen werden.</p>	<p><u>§ 42 Abs. 3 Nr. 2 im Prüfungsbereich Bauteile BaT:</u></p> <p>a. Montagewände und Deckenbekleidungen,</p>	<p>Lf 13 (11. Jhg.): Trockenbaukonstruktionen planen und herstellen Die Schülerinnen und Schüler definieren und fertigen für vorhandene Anforderungen geeignete Trockenbaukonstruktionen. Dabei beachten sie die bauliche Situation, technische Informationen sowie Verarbeitungsrichtlinien, um die Funktion des Gesamtsystems sicherzustellen.</p> <p>Lf 15 (12 Jhg.): Modernisierungen und Erweiterungsbauten planen und herstellen Die Schülerinnen und Schüler entwickeln, auf der Basis von Bestandsaufnahmen und -bewertungen, bestandsgerechte Lösungen für Sanierungsmaßnahmen sowie Erweiterungsbauten.</p>	<p>Teil 3 Bauteile BaT Station 3</p>
	<p>b. Holzrahmenbauteile,</p>	<p>Lf10 (11.Jhg.): Moderne Wand- und Deckenkonstruktionen planen und herstellen Die Schülerinnen und Schüler planen und fertigen, unter Berücksichtigung gestalterischer, konstruktiver, statischer und bauphysikalischer Anforderungen, Wand- und Deckenkonstruktionen für energieeffiziente Gebäude.</p> <p>Lf 15 (12 Jhg.): Modernisierungen und Erweiterungsbauten planen und herstellen</p>	<p>Teil 3 Bauteile BaT Station 3</p>



Gegenüberstellung: Prüfungsvorgaben – Lernfelder - Prüfungsteile

Verordnung über die Berufsausbildung in der Bauwirtschaft vom 2. Juni 1999 § 42 Abschlussprüfung / Gesellenprüfung		Korrespondierende Lernfelder	Zuordnung zur Gesellenprüfung Schriftliche Prüfung: Teil 1 bis 3 Praktische Prüfung: Stationen 1 bis 4
Grundsätzliche Anforderungen: Schriftlicher Teil	Prüfungsinhalte: Schriftlicher Teil		
<p><u>§ 42 Absatz 3:</u></p> <p>Der Prüfling soll im schriftlichen Teil der Prüfung in den Prüfungsbereichen Holzkonstruktionen und Bauteile ... geprüft werden.</p> <p>In den Prüfungsbereichen Holzkonstruktionen und Bauteile soll der Prüfling zeigen, dass er insbesondere durch Verknüpfung von arbeitsorganisatorischen, technologischen, mathematischen und zeichnerischen Inhalten praxisbezogene Fälle lösen kann. Dabei sollen Maßnahmen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz bei der Arbeit, zum Umweltschutz und qualitätssichernde Maßnahmen einbezogen werden.</p>	c. Bekleidungen von Holzkonstruktionen und Fassaden,	<p>Lf 10 (11. Jhg.): Moderne Wand- und Deckenkonstruktionen planen und herstellen</p> <p>Lf 15 (12 Jhg.): Modernisierungen und Erweiterungsbauten planen und herstellen</p> <p>Lf 16 (12. Jhg.): Terrassen und Balkone planen und herstellen Die Schülerinnen und Schüler planen und fertigen Terrassen sowie Balkonkonstruktionen unter besonderer Berücksichtigung der Beanspruchung durch Umwelteinflüsse.</p>	Teil 3 Bauteile BaT Station 3
	d. Erhalten und Instandsetzen von Holzkonstruktionen;	Lf 15 (12 Jhg.): Modernisierungen und Erweiterungsbauten planen und herstellen	Teil 3 Bauteile BaT Station 3



Prüfungsmodalitäten nach § 42 Abschlussprüfung / Gesellenprüfung

Praktischer Teil	Schriftlicher Teil
§ 42 Absatz 2: Der Prüfling soll im praktischen Teil der Prüfung in insgesamt höchstens acht Stunden...	§ 42 Absatz 4: Der schriftliche Teil der Prüfung dauert höchstens : <div><div>1. im Prüfungsbereich Holzkonstruktionen</div><div>180 Minuten,</div></div> <div><div>2. im Prüfungsbereich Bauteile</div><div>120 Minuten,</div></div> <div><div>3. im Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde</div><div>60 Minuten.</div></div>
	§ 42 Absatz 6: Innerhalb des schriftlichen Teils der Prüfung sind die Prüfungsbereiche wie folgt zu gewichten: <div><div>1. Prüfungsbereich Holzkonstruktionen</div><div>50 vom Hundert,</div></div> <div><div>2. Prüfungsbereich Bauteile</div><div>30 vom Hundert,</div></div> <div><div>3. Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde</div><div>20 vom Hundert.</div></div>



Struktur der Zwischen- und Gesellenprüfungen im Bayerischen Zimmererhandwerk

Zwischenprüfung, ab 2016

	Inhalte	Prüfungsbereich	Zeit	Gewichtung
Schriftlicher Teil				
Teil 1	Dachkonstruktionen	Schwerpunktbezogene Aufgaben SpA	100 Min.	40 %
Teil 2	Wand- und Deckenkonstruktionen, Fundamente, Sockel, Beschichtungen	Bauwerke im Ausbau BiA	100 Min.	40 %
WiSo	Wirtschafts- und Sozialkunde		45 Min.	20 %
Praktischer Teil				
Station 1	aus Teil 1	SpA	variabel	40 %
Station 2	aus Teil 2	BiA	variabel	40 %
Station 3	Stecksystem Condetti aus Teilen 1 und 2		60 Min.	20 %

Änderungen:

- Klare Trennung der Prüfungsbereiche „Schwerpunktbezogene Aufgaben“ und „Bauwerke im Ausbau“ in den schriftlichen Teilen 1 und 2.
- Die Prüfungszeit bei Wirtschafts- und Sozialkunde wird von 40 auf 30 Minuten verringert.
- Die praktischen Stationen 1 und 2 sind nun eindeutig den Prüfungsbereichen SpA oder BiA zugeordnet.
- Die ehemalige praktische Station 3 entfällt.

Gesellenprüfung, ab 2017

	Inhalte	Prüfungsbereich	Zeit	Gewichtung
Schriftlicher Teil				
Teil 1	Treppe	Holzkonstruktionen HoKo	90 Min.	20 %
Teil 2	Schiffung	Holzkonstruktionen HoKo	90 Min.	30 %
Teil 3	Wand- und Deckenkonstruktionen, Holzrahmenbau, Bekleidungen, Erhaltungs- und Instandhaltungsarbeiten	Bauteile BaT	90 Min.	30 %
WiSo	Wirtschafts- und Sozialkunde		60 Min.	20 %
Praktischer Teil				
Station 1	aus Teil 1	HoKo	variabel	20 %
Station 2	aus Teil 2	HoKo	variabel	30 %
Station 3	aus Teil 3	BaT	variabel	30 %
Station 4	Stecksystem Condetti aus Teil 3		60 Min.	20 %

Änderungen:

- Klare Trennung der Prüfungsbereiche „Holzkonstruktionen“ und „Bauteile“ in den schriftlichen Teilen 1 und 2 bzw. 3.
- Die Prüfungszeit bei Wirtschafts- und Sozialkunde wird von 60 auf 45 Minuten verringert.
- Die praktischen Stationen 1 und 2 bzw. 3 sind nun eindeutig den Prüfungsbereichen HoKo oder BaT zugeordnet.